

ARCHIVES HISTORIQUES DE LA COMMISSION

COLLECTION RELIEE DES
DOCUMENTS "COM"

COM (71)1374

Vol. 1971/0217

Disclaimer

Conformément au règlement (CEE, Euratom) n° 354/83 du Conseil du 1er février 1983 concernant l'ouverture au public des archives historiques de la Communauté économique européenne et de la Communauté européenne de l'énergie atomique (JO L 43 du 15.2.1983, p. 1), tel que modifié par le règlement (CE, Euratom) n° 1700/2003 du 22 septembre 2003 (JO L 243 du 27.9.2003, p. 1), ce dossier est ouvert au public. Le cas échéant, les documents classifiés présents dans ce dossier ont été déclassifiés conformément à l'article 5 dudit règlement.

In accordance with Council Regulation (EEC, Euratom) No 354/83 of 1 February 1983 concerning the opening to the public of the historical archives of the European Economic Community and the European Atomic Energy Community (OJ L 43, 15.2.1983, p. 1), as amended by Regulation (EC, Euratom) No 1700/2003 of 22 September 2003 (OJ L 243, 27.9.2003, p. 1), this file is open to the public. Where necessary, classified documents in this file have been declassified in conformity with Article 5 of the aforementioned regulation.

In Übereinstimmung mit der Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 354/83 des Rates vom 1. Februar 1983 über die Freigabe der historischen Archive der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Europäischen Atomgemeinschaft (ABl. L 43 vom 15.2.1983, S. 1), geändert durch die Verordnung (EG, Euratom) Nr. 1700/2003 vom 22. September 2003 (ABl. L 243 vom 27.9.2003, S. 1), ist diese Datei der Öffentlichkeit zugänglich. Soweit erforderlich, wurden die Verschlussachen in dieser Datei in Übereinstimmung mit Artikel 5 der genannten Verordnung freigegeben.

KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN

KOM(71) 1374 endg.

Brüssel, den 3. Dezember 1971

STELLUNGNAHME DER KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN

vom 3. Dezember 1971

an die Regierung des Großherzogtums Luxemburg zu dem Entwurf einer Großherzoglichen Verordnung über die Ahndung von Zuwiderhandlungen gegen Bestimmungen der Verordnung (EWG) Nr. 543/69 des Rates vom 25. März 1969 über die Harmonisierung bestimmter Sozialvorschriften im Straßenverkehr

KOM(71) 1374 endg.

STELLUNGNAHME DER KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN

vom 3. Dezember 1971

an die Regierung des Großherzogtums Luxemburg

zu dem Entwurf einer Großherzoglichen Verordnung über die Ahndung von Zuwiderhandlungen gegen Bestimmungen der Verordnung (EWG) Nr. 543/69 des Rates vom 25. März 1969 über die Harmonisierung bestimmter Sozialvorschriften im Straßenverkehr

Gemäß Artikel 18 Absatz 1 der Verordnung (EWG) Nr. 543/69 des Rates vom 25. März 1969 unterbreitete die luxemburgische Regierung der Kommission mit Schreiben vom 31. Juli 1971 den Entwurf einer Großherzoglichen Verordnung über die Ahndung von Zuwiderhandlungen gegen Bestimmungen der Verordnung (EWG) Nr. 543/69 des Rates vom 25. März 1969.

1. Die genannte Großherzogliche Verordnung gründet sich auf das Gesetz vom 9. August 1971 über die Durchführung von Entscheidungen und Richtlinien der Europäischen Gemeinschaften in den Bereichen Wirtschaft, Technik, Land- und Forstwirtschaft, Sozialwesen und Verkehr und die Ahndung bei Zuwiderhandlungen sowie über Sanktionen bei Verstößen gegen Gemeinschaftsverordnungen in diesen Sektoren. Er ergänzt die Großherzogliche Verordnung vom 23. November 1970 zur Durchführung der Verordnung (EWG) Nr. 543/69 durch entsprechende Strafen und gewährleistet deren tatsächliche und vollständige Anwendung.

2. Der Großherzogliche Verordnungsentwurf sieht in Artikel 1 vor, daß die Zuwiderhandlungen gegen die Bestimmungen der Verordnung (EWG) Nr. 543/69 des Rates mit folgenden Ahndungen bestraft werden:

- Haft von 8 Tagen bis 3 Monaten und
- Geldstrafe von 50l bis 50.000 frs oder
- nur eine dieser Strafen.

Bei Rückfall innerhalb von zwei Jahren kann das Strafhöchstmaß verdoppelt werden.

Nach Artikel 2 kann der Arbeitgeber als natürliche oder juristische Person für die seinen Untergebenen auferlegten Geldstrafen haftbar gemacht werden.

Die Begründung gibt an, daß diese Strafen für Zuwiderhandlungen gegen nachstehende Bestimmungen der Gemeinschaftsverordnung angewendet werden:

- Zusammensetzung des Fahrpersonals (Artikel 6)
- Lenkzeit (Artikel 7 Absatz 1 und Artikel 9 Buchstabe a)
- Unterbrechungen der Lenkzeit (Artikel 8)
- tägliche Lenkzeit (Artikel 7 Absätze 2 und 3 und Artikel 9 b) und c)
- wöchentliche Lenkzeit (Artikel 7 Absatz 4 und Artikel 9 d)
- Tagesruhezeit (Artikel 11)
- wöchentliche Ruhezeit (Artikel 12)
- Kontrollbuch (Artikel 14)
- Überwachung im Linienverkehr (Artikel 15).

Die Kommission stellt fest, daß laut Artikel 1 der Großherzogliche Verordnungsentwurf sämtliche Zuwiderhandlungen gegen die Bestimmungen der Gemeinschaftsverordnung erfaßt.

Sollte jedoch die großherzogliche Regierung der Ansicht sein, die in der Begründung aufgeführten Vorschriften, gegen die Zuwiderhandlungen möglich sind, beibehalten zu müssen, wäre es angezeigt, auch die Vorschriften hinzuzufügen, die insbesondere das Alter der Fahrer und der Beifahrer betreffen (Artikel 5).

4. Abschließend gibt die Kommission vorbehaltlich der Bemerkungen unter Punkt 3 eine befürwortende Stellungnahme ab.

Brüssel, den 3. Dezember 1971

Für die Kommission

Der Präsident

(gez.) Franco M. NALFATTI